

Produktname: IPMK Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12705**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	47kDa

Antigen-Informationen

Genname	IPMK
Alternative Namen	IPMK; IMPK; Inositol polyphosphate multikinase; Inositol 1; 3,4,6-tetrakisphosphate 5-kinase
Gen-ID	253430.0
SwissProt ID	Q8NFU5
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem IPMK hergestellt. Aminosäurebereich: 311–360

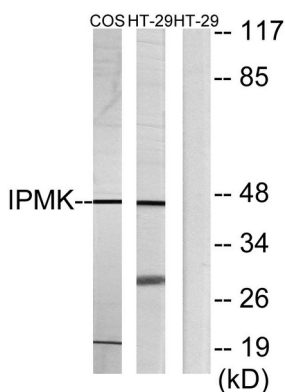
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Inositolphosphokinase-Familie. Das kodierte Protein weist 3-Kinase-, 5-Kinase- und 6-Kinase-Aktivität gegenüber phosphorylierten Inositolsubstraten auf. Es spielt eine wichtige Rolle in der Biosynthese von Inositol-1,3,4,5,6-pentakisphosphat und besitzt eine bevorzugte 5-Kinase-Aktivität. Dieses Gen könnte am Export von mRNA aus dem Zellkern beteiligt sein. Pseudogene dieses Gens befinden sich auf dem langen Arm von Chromosom 13 und dem kurzen Arm von Chromosom 19. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2010], katalytische Aktivität: $\text{ATP} + 1\text{D-Myo-Inositol-1,4,5,6-tetrakisphosphat} = \text{ADP} + 1\text{D-Myo-Inositol-1,3,4,5,6-pentakisphosphat}$, katalytische Aktivität: $\text{ATP} + 1\text{D-Myo-Inositol-1,4,5-trisphosphat} = \text{ADP} + 1\text{D-Myo-Inositol-1,4,5,6-tetrakisphosphat}$, Funktion: Inositolphosphat-Kinase mit breiter Substratspezifität. Besitzt eine Präferenz für Inositol-1,4,5-trisphosphat (Ins(1,4,5)P₃) und Inositol-1,3,4,6-tetrakisphosphat (Ins(1,3,4,6)P₄). Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Inositolphosphokinase (IPK). Gewebespezifität: Ubiquitär, mit der höchsten Expression in Skelettmuskulatur, Leber, Plazenta, Lunge, peripheren Blutleukozyten, Niere, Milz und Dickdarm.

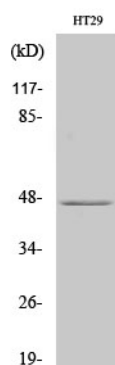
Forschungsbereich

Inositolphosphat-Stoffwechsel;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HT-29- und COS7-Zellen unter Verwendung des IPMK-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen IPMK-Antikörpers.